



- [Webseite/ Website: www.spp2130.de](http://www.spp2130.de)
- [CfP: Entrechtete Körper/ Disenfranchised Bodies: 1450–1850 \(31.07.2019\)](#)
- [Projektvorstellungen/ Project presentations](#)
 - [Standke: Translationen des Heils.](#)
 - [Standke: Translations of Salvation.](#)
 - [Werle: Epische Versdichtungen im dt. Kulturraum des 17. Jhs.](#)
 - [Werle: Epic poems in the German cultural area of the 17th century.](#)
- [Ankündigungen/ Announcements](#)
- [Veranstaltungen/Events](#)
 - [08.07.2019, Tübingen](#)
 - [Liederabend](#)
 - [Public recital](#)
 - [09.07.2019, Braunschweig](#)
 - [Vortrag: Antike Klassiker in der Frühen Neuzeit](#)
 - [Lecture: Ancient Classics in the Early Modern Period](#)
 - [05.–06.09.2019, Flensburg](#)
 - [Tagung: Brandan im europäischen Kontext](#)
 - [Conference: Brendan in European Perspective](#)
- [Ausblick/ Prospect](#)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns ganz besonders, Ihnen in dieser Ausgabe die neue Webseite des SPP 2130 präsentieren zu können: www.spp2130.de und bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit daran! Außerdem möchten wir Sie auf die erste Jahreskonferenz „Übersetzen in der Frühen Neuzeit – Konzepte und Praktiken“ hinweisen. Das Tagungsprogramm wird Teil der August-Ausgabe dieses Newsletters sein. Wie immer bedanken wir uns bei unseren Beiträger*innen und laden Sie weiterhin ein, uns Ihre Projektvorstellungen und Ankündigungen zukommen zu lassen! Die nächste Newsletter-Ausgabe erscheint im August, Einsendeschluss ist der **15.08.2019**.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerpause und eine angenehme vorlesungsfreie Zeit!

Mit herzlichen Grüßen
Regina Toepfer und Annkathrin Koppers

///

Dear Madams and Sirs, dear Colleagues,

We are particularly pleased to present you with the new website of the SPP 2130 in this issue: www.spp2130.de and would like to express our appreciation for your support in this matter. Moreover we would like to draw your attention to our first annual conference “Concepts and Practices of

Translation in the Early Modern Period". The conference programme will be part of the next edition of this newsletter.

As always, we would like to thank our contributors and extend our invitation to all our readers to send us your project presentations and announcements! The next SPP 2130 newsletter will be published in August. Please send us your announcements in English and German by **August 15, 2019**.

We wish you a restorative summer break and a pleasant lecture-free time!

With warm regards,
Regina Toepfer and Annkathrin Koppers

 Webseite/ Website: www.spp2130.de

Das SPP 2130 ‚Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit (1450–1800)‘ hat eine neue Webpräsenz: www.spp2130.de! Wir laden Sie herzlich ein, sich dort über unser Programm, die beteiligten Forscher*innen und ihre Projekte sowie unsere fortlaufenden Aktivitäten zu informieren. In diesem Zusammenhang bitten wir weiterhin um Mitteilung, falls sich Ihre Daten ändern sollten. Wir freuen uns über Ihr Interesse, gern können Sie auch von Ihren eigenen Homepages dorthin verlinken.

///

The SPP 2130 'Translation Cultures of the Early Modern Period (1450-1800)' has a new website: www.spp2130.de! We cordially invite you to get informed about our programme, the participating researchers* and their projects as well as our ongoing activities. In this context, we ask you to inform us if your data should change. We appreciate your interest and you are also welcome to post the link on your own homepages.

 CfP: Entrechtete Körper/ Disenfranchised Bodies:
1450–1850 (31.07.2019)

Unter dem Titel „Entrechtete Körper - Vergleichen, Normieren, Urteilen, Leben: 1450-1850“ findet vom **13.–14.06.2020** eine Konferenz des Projekt B01: „Ordnung in der Vielfalt“ des SFB 1288 „Praktiken des Vergleichens“ (Aust, Flüchter, Jarzebowski) in Bielefeld statt.

Menschliche, tierische, weibliche, männliche, junge, alte, dunkle, helle, muslimische, jüdische, christliche, große, kleine, gesunde, beschädigte und viele Körper mehr standen im Fokus konkurrierender Diskurse und Herrschaftsansprüche zwischen 1450 und 1850. Gefragt wird, welche Struktur die genutzten Vergleichspraktiken haben, welche Vergleichseinheiten (comparata) durch welche Vergleichskriterien (tertia) konturiert und konstruiert wurden ([mehr Informationen](#)).

Vorschläge für Vorträge werden bis zum **31.07.2019** an die Organisatorinnen [Cornelia Aust](#) und [Claudia Jarzebowski](#) erbeten.

///

Entitled “Disenfranchised Bodies – Comparing, Standardizing, Judging, Living: 1450-1850” a conference organized by B01 “Order in Diversity” of SFB 1288 “Practices of Comparing” (Aust, Flüchter, Jarzebowski) will take place in Bielefeld **June 13-14, 2020**.

Between 1450 and 1850, a wide variety of bodies – human, animal, female, male, young, old, dark, light, Muslim, Jewish, Christian, large, small, healthy, broken and many more – stood at the center of competing discourses and claims to power. The conference asks what structure the applied comparison practices have: Which criteria of comparing (tertia) contoured and constructed the units of comparing (comparata)? [More information](#).

Proposals for lectures are requested until **July 31, 2019** to the organisers [Cornelia Aust](#) and [Claudia Jarzebowski](#).

STANDKE (Universität Paderborn)

Translations des Heils. Gattungs- und Mediengeschichte der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen deutschen Druckhymnare (1450-1600)

Hymnen zu singen ist, so die Eigengeschichte, seit Augustinus Bestandteil des christlichen Gebets und der Liturgie. Wiederholt wurden einzelne Hymnen, deren Überlieferungs- und Übersetzungsgeschichte sowie Gebrauchskontexte erschlossen, die eigenständigen Sammlungen volkssprachiger Hymnen, die Hymnare, wurden jedoch nicht berücksichtigt. Ziel der Studie ist daher die fehlende systematische Erschließung der deutschen Hymnare, speziell der Druckhymnare des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit, die als Übertragungen lateinischer Vorlagen im Spannungsfeld von Liturgie und Volkssprache entstanden. Besonders zwei Phänomene einer spezifischen Übersetzungskultur werden so beobachtbar: Zum einen die graduelle Stufung der Liturgizität volkssprachlicher Hymnare, zum anderen die in ihnen sich vollziehende performative Vergegenwärtigung des Heils. Das Projekt berücksichtigt auch die handschriftlichen Hymnare in deutscher Sprache in typologischer Hinsicht. Es erschließt Transformationen religiöser Wissensbestände. Da es einen vertieften Einblick in Prozesse erlaubt, die Bestände des Heilswissens aus der Liturgie lösten und für neue/andere Gebrauchskontexte sowie eine sich ausdifferenzierende Frömmigkeitskultur freistellten. Das Projekt geht von einem erweiterten Übersetzungsbegriff aus und fragt nach sprachlichen, materialen, epistemischen und kulturellen Übertragungen, die in den Hymnaren eine vielfältige und vielschichtige Übersetzungskultur offenbaren. Es wird bearbeitet von Dr. Matthias Standke an der Universität Paderborn im Bereich der Germanistischen Mediävistik.

///

Translations of Salvation. Genre and Media History of the Late Medieval and Early Modern German Printed Hymnals (1450-1600)

Singing hymns – as it is often told – is an essential part of the Christian liturgy and prayer culture since Augustine times. Medievalists analysed a variety of hymns and their provenance, their types of translation and their contexts. The research of the compilations of vernacular hymns, the vernacular hymnals, is still missing. Therefore, for the first time, the study aims to look back on and systematically reappraise the vernacular German hymnals, especially the printed hymnals of the late medieval and early modern times, which were accrued between the conflicting priorities of liturgy and vernacular. Particularly two aspects of the late medieval and early modern translating become observable: on the one hand the gradual nuances of the respective liturgy of the vernacular hymnals, and on the other hand the performative representation of salvation within the hymnals. The study also considers the manuscript German hymnals with respect to their typological status. Insofar the project extrapolates transformations of the religious knowledge from the hymnals. This enables in-depth insights on processes that make some aspects of religious knowledge available for new or other contexts of a differentiating culture of piety. The project takes a broad approach towards translation by asking about the linguistic, material, epistemic and cultural transpositions and transformations which reveal a manifold and complex culture of translation in the hymnals.

Investigator of the project is Dr. Matthias Standke who is a research assistant at the University of Paderborn at the chair of Medieval German Literature and Language.

WERLE (Universität Heidelberg)

Epische Versdichtungen im deutschen Kulturraum des 17. Jahrhunderts. Repertorium und bibliographische Datenbank

Das DFG-geförderte, an der Heidelberger germanistischen Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt frühe Neuzeit angesiedelte Projekt (Leitung Dirk Werle, Mitarbeiter*innen Uwe Maximilian Korn, Samantha Philips und Katharina Worms) erforscht die Gattungstradition epischer

Versdichtungen (*carmina heroica*) zwischen 1570 und 1740 im deutschen Kulturraum und erarbeitet ein literaturhistorisches Repertorium sowie eine bibliographische Spezialdatenbank, die in Kooperation mit der Heidelberger Universitätsbibliothek verfügbar gemacht wird.

Die Textgattung des *carmen heroicum* ist bislang, gemessen an ihrer immensen Bedeutung für die deutsche Literaturgeschichte der Frühen Neuzeit, nicht angemessen literaturhistorisch untersucht. Durch die Erschließung des bislang vernachlässigten generischen Feldes korrigiert das Projekt die Geschichte literarischer Gattungen der Frühen Neuzeit und zeigt, dass die Entwicklung der Erzählliteratur im 17. Jahrhundert nicht eindimensional zielgerichtet auf den modernen Roman zuläuft. Das erfasste und untersuchte Textkorpus besteht aus lateinischen, deutschsprachigen, aber auch niederdeutschen und griechischen Texten. Übersetzungen spielen hier eine wichtige Rolle bei der Vermittlung der vorbildhaften antiken Texte (Homer, Vergil, Ovid) sowie im Nachvollzug der vitalen europäischen Gattungstradition (Palingenius, Tasso, Marino; du Bartas, Fenelon; Milton) und werden breit berücksichtigt.

///

Epic poems in the German cultural area of the 17th century. Repertory and bibliographic database
The DFG-funded project, which is situated at the German Department at Heidelberg University (chair of Early Modern literature), investigates the genre history of epic poems (*carmina heroica*) written and/or published between 1570 and 1740 in the German cultural area. The research team (Uwe Maximilian Korn, Samantha Philips, Dirk Werle, Katharina Worms) compiles a literary-historical repertory/compendium as well as a bibliographic database, which will be hosted by Heidelberg University Library.

The genre history of epic poems has so far not been adequately explored, in spite of its immense importance for German literary history of the Early Modern Period. Aim of the project is to correct the history of literary genres by showing that the development of narrative literature in the 17th century is not one-dimensionally aimed at the modern novel. The texts involved are in Latin, German, but also Low German and Greek. Translations play an important role by transmitting the ancient genre models (Homer, Vergil, Ovid) as well as by emulating the vital European genre tradition (Palingenius, Tasso, Marino, du Bartas, Fenelon, Milton) and are widely considered.

 Ankündigungen/ Announcements

Veranstaltungen/Events

08.07.2019, Tübingen

Liederabend

Zum Abschluss des Seminars „Das Lied im europäischen Kontext“, das Astrid Dröse und Sara Springfeld veranstaltet haben, findet am **8. Juli** ein öffentlicher Liederabend statt. Die Teilnehmer*innen präsentieren die im Seminar besprochenen Lieder selbst musikalisch und stellen sie in kurzen Werkeinführungen vor.

///

Public recital

At the end of the seminar “The Song in the European Context”, organised by Astrid Dröse and Sara Springfeld, a public recital will take place on July 8. The participants perform the songs discussed musically and give short introductions to the pieces.

09.07.2019, Braunschweig

Vortrag: Antike Klassiker in der Frühen Neuzeit

Im Rahmen einer Ringvorlesung „Klassiker der Frühen Neuzeit“ an der TU Braunschweig ([Programm](#)) hält Regina Toepfer einen Vortrag zu antiken Klassikern in der Frühen Neuzeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die deutschsprachige Übersetzungsliteratur.

///

Lecture: Ancient Classics in the Early Modern Period

As part of a lecture series "Classics of the Early Modern Period" at the TU Braunschweig ([programme](#)) Regina Toepfer gives a lecture on ancient classics in the Early Modern Period. A special focus of her presentation is on the German translation literature.

05.–06.09.2019, Flensburg

Tagung: Brandan im europäischen Kontext

Ziel der ersten jemals in Deutschland stattfindenden Brandan-Tagung ist es, den Überlieferungskomplex um den irischen Seefahrerheiligen (ca. 483 bis 575 n. Chr.) aus inter- und transdisziplinärer Perspektive und unter aktuellen theoretischen Vorzeichen zu behandeln. Das Hauptaugenmerk gilt dabei dem in neuerer Zeit in der Mediävistik und Frühneuzeitforschung bedeutsam gewordenen Forschungsparadigma der (Re-)Kontextualisierung und Intermedialität vormoderner Kulturen ([Programm und weitere Informationen](#)).

///

Conference: Brendan in European Perspective

The first conference ever on Brendan (c. AD 483 – c. 575) to be held in Germany approaches Brendan material from an interdisciplinary and transdisciplinary perspective, since the time has come to apply more recent theories and methods in order to gain new insights. The conference particularly focusses on the research paradigm of (re)contextualization and intermediality of pre-modern culture that has become so fundamental in Medieval Studies and in the research of the Early Modern Period ([programme and more information](#)).

 Ausblick/ Prospect

Die erste Jahreskonferenz des SPP 2130 „Übersetzen in der Frühen Neuzeit – Konzepte und Praktiken“ findet vom **11.09.19**, 13:00 Uhr, bis zum **13.09.19**, ca. 13:00 Uhr in der HAB Wolfenbüttel statt.

Eingeladen sind alle Projektleiter*innen, alle Mitarbeiter*innen (gerne auch die Hilfskräfte), Kooperationspartner*innen sowie interessierte Gäste der HAB.

Neben der Präsentation erster Ergebnisse der beteiligten Projekte erwartet Sie ein Abendvortrag von Peter Burke. Das ausführliche Programm der Tagung wird Teil des nächsten Newsletters sein.

Zimmerkontingente sind im Parkhotel Altes Kaffeehaus und im Landhaus Dürkop in Wolfenbüttel in fußläufiger Entfernung (ca. 15–20 Min.) zum Tagungsort reserviert. Wir bitten um Rückmeldung bis zum **15.07.2019**, wenn Sie teilnehmen möchten.

///

The first annual conference of the SPP 2130 “Concepts and Practices of Translation in the Early Modern Period” will take place at the HAB Wolfenbüttel from **September 11, 2019**, 13:00 hrs to **September 13, 2019** approx. 13:00 hrs. Invited are all project directors, research assistants (also including student assistants), cooperation partners as well as interested guests of the HAB.

In addition to the presentation of the first results of the participating individual projects, Peter Burke will give an evening lecture. The detailed programme of the conference will be part of the next newsletter.

Room contingents are reserved in the Parkhotel Altes Kaffeehaus and in the Landhaus Dürkop in Wolfenbüttel within walking distance (approx. 15-20 min.) to the conference venue. Please contact us by **July 15, 2019** if you would like to participate.

 Redaktion/ Editorial

Geschäftsstelle des SPP 2130

Office of SPP 2130

Leitung/ Director: Prof. Dr. Regina Toepfer

Redaktionelle Betreuung/ Editorial supervision:

Annkathrin Koppers, M.A.

Gefördert durch

 Deutsche
Forschungsgemeinschaft

--

Geschäftsstelle des SPP 2130 ,Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit `
Office of SPP 2130 'Translation Cultures of the Early Modern Period'

Sprecherin/Spokesperson: Prof. Dr. Regina Toepfer

Wiss. Mitarbeiterin/Coordinator: Annkathrin Koppers, M.A.

www.spp2130.de

Technische Universität Braunschweig

Institut für Germanistik

Bienroder Weg 80

D-38106 Braunschweig

Tel.: +49 531 391 8633

Fax: +49 531 391 8663